

**2023/20/049**

Beschlussvorlage der Verwaltung  
**öffentlich**



## Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M-V

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum</i> 11.04.2023 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	04.05.2023	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31.12.2012 i.d.F. vom 27.04.2023 fest. Das Jahresergebnis von EUR 2.445.148,83 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Sachverhalt**

Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Jahresabschlüsse und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters. Die Entlastung des Bürgermeisters bedarf eines gesonderten Beschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2012 gemäß § 3a KPG M - V am 02.05.2023 abschließend geprüft, das Ergebnis der Prüfung im Prüfungsbericht vom 02.05.2023 zusammengefasst und einen eingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses sind Bestandteil der Beschlussvorlage.

### **Ergebnisrechnung:**

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat im Jahr 2012 ein Jahresüberschuss von EUR 2.445.148,83 erwirtschaftet. Dieses ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

### **Finanzrechnung:**

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ja / Nein

<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b> <small>(Beschaffungs-Folgekosten)</small> <b>€</b>	<b>Jährliche Folgekosten / Folgekosten</b> <b>€</b>	<b>Finanzierung:</b>		
		<b>Eigenanteil</b> <small>(i.d.R. = Kreditbedarf)</small> <b>€</b>	<b>Objektbezogene Einnahmen</b> <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small> <b>€</b>	<b>Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung</b> <small>(Mittelabfluss, Kapaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)</small> <b>€</b>
Veranschlagung 2023	nein	ja, mit €	Produktkonto	
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

### Anlage/n

1	Prüfungsbericht Kernhaushalt 31.12.2012 mit eingeschränkten BV-final_unterzeichnet (öffentlich)
4	E_Jahresabschluss_Kühlungsborn_2012_Stand 27.04.2023_nach Prüfung_unterzeichnet (öffentlich)
5	Vollständigkeitserklärung Jahresabschluss Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2012 (öffentlich)

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses  
über die Jahresabschlussprüfung  
der Stadt Ostseebad Kühlungsborn  
zum 31. Dezember 2012**



# Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
2	Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.....	1
3	Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse .....	1
3.1	Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur .....	1
3.2	Rechtliche Grundlagen .....	2
3.3	Steuerliche Verhältnisse.....	2
4	Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung.....	2
5	Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen.....	2
6	Vorjahresabschluss.....	2
7	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
7.1	Prüfungsgegenstand.....	3
7.2	Art und Umfang der Prüfung.....	3
8	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen .....	4
8.1	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens.....	4
8.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	9
9	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	9
9.1	Vermögenslage.....	9
9.2	Finanzlage.....	9
9.3	Ertragslage.....	10
9.4	Teilrechnungen.....	10
10	Abschließender Prüfungsvermerk.....	10
10.1	Zusammenfassung der wichtiger Prüfungsfeststellungen .....	10
10.2	Bestätigungsvermerk <sup>1)</sup> .....	13
10.3	Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V.....	15

# 1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2012 und des Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2012 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBl. M – V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

- ) der Jahresabschluss
- ) die Anlagen zum Jahresabschluss
- ) das Rechnungswesen
- ) das Belegwesen
- ) die wirtschaftlichen Verhältnisse
- ) die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
- ) die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2012, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigefügt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Anhang zutreffend ist.

## 3 Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

### 3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Rostock.

## 3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind über die Internetseite für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

## 3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn verfügt über das Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“, welches über ein gesondertes Rechnungswesen geführt wird. Für das Sondervermögen wird Kapitalertragsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag abgeführt.

Darüber hinaus besteht ein unselbstständiges Sondervermögen in Form des Eigenbetriebs „Kommunalservice Kühlungsborn“. Das unselbstständige Sondervermögen wird beim Finanzamt Rostock steuerlich geführt.

## 4 Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung

Die Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Bürgeramt, Finanzen, Bauamt), die in Sachgebiete weiter untergliedert sind.

## 5 Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Norden des Landes Mecklenburg - Vorpommern direkt an der Ostsee zwischen den beiden Siedlungszentren Rostock im Osten und Wismar im Westen. Das Gemeindegebiet umfasst 1.621 ha.

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortes ist durch folgende Infrastruktur geprägt:

Bundesstraße (B105)	12 km
Autobahn (A20, Abfahrt Kröpelin)	27 km
Flughafen (Laage)	78 km
Seehafen (Rostock-Warnemünde)	35 km

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Landkreis Rostock. Die Stadt Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und liegt südöstlich von Kühlungsborn. Die Entfernung beträgt ca. 60 km. Mit einer Einwohnerzahl laut statistischem Landesamt von 7.964 Einwohnern (per 31. Dezember 2021) ist Kühlungsborn der viertgrößte Siedlungsschwerpunkt des Landkreises. Zum engeren Einzugsbereich der Stadt gehören die benachbarten Gemeinden Bastorf, Wittenbeck und die Stadt Kröpelin.

## 6 Vorjahresabschluss

Entsprechend § 22 Abs. 3 Ziffer 8 und § 60 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung am 23. Februar 2023 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit den dazugehörigen Anlagen in der Fassung vom 31. Januar 2023 festgestellt (Beschluss-Nr.: 08/2023/SVV) und dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2022 die Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 09/2023/SVV).

Die Beschlussfassung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 6 KV M – V am 24. Februar 2023 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 16. März 2023.

## 7 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 7.1 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstände können sein:

- ) der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang)
- ) die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
- ) die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
- ) das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
- ) das Belegwesen
- ) Inventur/Inventar
- ) Abschreibungssätze
- ) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung
- ) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- ) Wirtschaftliche Verhältnisse

### 7.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte grundsätzlich risikoorientiert und nach pflichtgemäßem Ermessen. Insofern wurden risikobehaftete Prüfungsfelder bestimmt. Die Prüfung – analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen – wurden ausschließlich in Form von Stichproben für nachfolgende Bereiche durchgeführt:

- ) Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
- ) Bilanz:
  - o Teil Aktiva (Anlagevermögen, Forderungen, Liquidität)
  - o Teil Passiva (Eigenkapital, Jahresergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten; Kreditaufnahmen für Investitionen)
- ) Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (allgemein), Haushaltsausgleich; Anhang, sonstige Anlagen zum Jahresabschluss (Anlagen- und Sonderpostenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Übersicht über Haushaltsermächtigungen)

Vor der Durchführung dieser Stichproben erfolgte eine allgemeine Prüfung anhand der Vorstellung prägnanter Punkte des Jahresabschlusses durch die Verwaltung unter gleichzeitiger Beantwortung der der Fragen der Ausschussmitglieder.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns der Leiter des Geschäftsbereich Finanzen, Herr Lahser und Frau Zander (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) zur Verfügung.

## 8 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen

### 8.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Für die ordnungsmäßige Erledigung des Rechnungswesens hat der Bürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Darüber hinaus besteht eine Inventurrichtlinie für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, der Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung in die Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD Version 4.2.10 der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung sowie die Anlagenbuchführung und Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt.

#### Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

#### **PRÜFUNGSFESTSTELLUNG**

Die Fertigstellung und die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses und somit auch die spätere Beschlussfassung erfolgen nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Der

Rechnungsprüfungsausschuss kann die Gründe für die Verzögerung nachvollziehen und den Ausführungen der Verwaltung soweit folgen.

## **Ergebnisrechnung**

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf den Haushaltsplan 2012 auf.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

## **Finanzrechnung**

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans im Wesentlichen den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden beachtet.

Die in den Saldenlisten ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Die Zahlungsvorgänge der Zahlstellen wurden mindestens monatlich in die Finanzbuchhaltung übernommen. Die Handvorschüsse wurden zum Abschlussstichtag abgerechnet. Einzahlungskassen und Automaten, mit denen Geld angenommen wird (Parkschein- und Kurtaxautomaten), werden mindestens monatlich abgerechnet.

Fremde Kassengeschäfte hat die Stadt nicht übernommen.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung sowie Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ist schlüssig. Die Auszahlungen für Investitionen sind unter Berücksichtigung der Veränderung der entsprechenden Verbindlichkeiten mit den Zugängen auf den Bilanzkonten in der Anlagenübersicht abgestimmt.

In der Finanzrechnung ist der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (EUR 2.397.010,48) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V ausreichend, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (EUR 105.097,26) zu decken. Der

Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 1.190.597,55 erhöht und damit erheblich verbessert. Dies bedeutet, dass in dieser Höhe selbst erwirtschaftete Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden können.

### **Haushaltsausgleich**

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Es liegt ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung vor. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von EUR 2.445.148,83 aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach der Planung ist die Ergebnisrechnung zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2015) ausgeglichen.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen höher als die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung.

Damit liegt in der Finanzrechnung jahresbezogen und unter Berücksichtigung von Vorträgen ein Ausgleich vor.

### **Anhang**

Der Anhang trägt aufgrund der Angaben dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vermittelt.

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Abschreibungsmethode) wurden vollständig dokumentiert und verständlich zum Ausdruck gebracht.

Erhebliche Unterschiede, die sich aus der Gegenüberstellung der Bilanzposten mit denen des Haushaltsvorjahres ergeben, wurden hinreichend erläutert.

### **PRÜFUNGSFESTSTELLUNG**

Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der zu beschleunigenden Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse wurden im Anhang nicht alle erforderlichen Angaben gemacht. Dies betrifft insbesondere:

- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, sonstige Haftungsverhältnisse und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen sowie sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
- Angaben zu Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Gemeinde gehören, sowie zu den Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet
- Die durchschnittliche Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten im Haushaltsjahr

- wesentlichen Mitgliedschaften der Stadt in Organisationen
- wesentlichen Verträge der Stadt sind im Anhang

### **Rechenschaftsbericht**

Auf einen Rechenschaftsbericht kann gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik und zur Gemeindekassenverordnung – Doppik (VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2020-20, Amtsblatt für M – V Nr. 22, Seite 310) für die nachzuholenden Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 verzichtet werden.

### **Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigefügt. Sie ist entsprechend dem amtlichen zur GemHVO - Doppik M – V gegliedert. Die ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen sind nachvollziehbar ermittelt. Die notwendigen Verknüpfungen zum Sonderpostennachweis konnten nachgewiesen werden.

### **Forderungsübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Forderungsübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Forderungen stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

### **Verbindlichkeitenübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

### **Übersicht über die im Haushaltsjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen**

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigelegt. Sie entspricht den Rechtsvorschriften. Die Einschränkungen hinsichtlich der Übertragung wurden beachtet.

## **8.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung**

Wesentliche Bewertungsgrundlagen, wesentliche Änderungen der Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang erläutert.

# **9 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

## **9.1 Vermögenslage**

Die Vermögenslage ist im Anhang zutreffend dargestellt.

## **9.2 Finanzlage**

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist mit EUR 2.397.010,48 positiv. Die Auszahlung zur ordentlichen Tilgung von Krediten beträgt EUR 105.097,26. Die Finanzrechnung ist ausgeglichen. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt -EUR 2.567.824,81. Somit ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag von EUR 170.814,33. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite beträgt -EUR 105.097,26. Die liquiden Mittel verminderten sich im Haushaltsjahr um EUR 954.157,03 von EUR 8.600.485,07 auf EUR 7.646.328,04.

Positive Einflüsse resultieren vor allem aus den höheren Einzahlungen für Steuern und ähnlichen Abgaben, aus Schlüsselzuweisungen, aus öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Auch die sonstigen laufenden Einzahlungen, insbesondere ordnungsrechtliche Einzahlungen liegen deutlich über dem Planungsansatz. Auch geringere Auszahlungen für Personalkosten, für sonstige Sach- und Dienstleistungen und für sonstige laufende Auszahlungen wirkten sich positiv auf die Finanzlage aus. Zudem wurden im investiven Bereich deutliche Mehreinzahlungen - als ursprünglich veranschlagt - generiert.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt D. im Anhang.

### 9.3 Ertragslage

Im Ergebnis wird ein Überschuss von EUR 2.445.148,83 ausgewiesen (Plan: EUR 621.000; Gesamtermächtigung EUR 608.312,93).

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres (Haushaltsplan 2012) ergeben sich erhebliche positive Planabweichungen:

- ) Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit +EUR 1.130.600,
- ) Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge mit +EUR 73.000,
- ) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit +EUR 162.600,
- ) privatrechtliche Leistungsentgelte mit +EUR 53.500,
- ) Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit +EUR 143.200,
- ) Sonstige laufende Erträge mit +EUR 532.000,
- ) Zinserträge und sonstige Finanzerträge mit +EUR 317.000.

Einsparungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den Aufwendungen wie folgt:

- ) Personalaufwendungen mit -EUR 134.000,
- ) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit -EUR 75.500.

Höhere Aufwendungen / Mehraufwendungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den

- ) Versorgungsaufwendungen mit +EUR 6.200,
- ) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen mit +EUR 37.600,
- ) Abschreibungen auf das Umlaufvermögen mit +EUR 28.000,
- ) Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen mit +EUR 587.000,
- ) Sonstige laufende Aufwendungen mit +EUR 16.000,
- ) Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen +EUR 120.200,
- ) Außerordentlichen Aufwendungen mit +EUR 2.000.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt C. im Anhang.

### 9.4 Teilrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen und die Teilergebnisrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht entsprechend der damaligen Gesetzeslage gültigen Form / Muster beigefügt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen beigefügt.

## 10 Abschließender Prüfungsvermerk

### 10.1 Zusammenfassung wichtiger Prüfungsfeststellungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 ergab folgende Feststellungen:

- Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2012 wurde aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn entwickelt.
- Die Buchführung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entsprach vorwiegend den gesetzlichen Bestimmungen.
- Belegprüfungen führten zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Eine Aufstellung der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012 und die Ermittlung der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten konnte erst nach Vorliegen der geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanz sowie der darauf aufbauenden Jahresabschlüsse vorgenommen werden.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind geordnet. Die Stadt kann einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vorweisen. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss von EUR 2.445.148,83 ausgewiesen, welcher in das Folgejahr auf neue Rechnung vorgetragen wird. In der Finanzrechnung ist der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von EUR 2.397.010,48 zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V (EUR 105.097,26) ausreichend. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nicht in Anspruch genommen. Neue Kredite für Investitionen wurden ebenfalls nicht beansprucht. Die liquiden Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn betragen zum Jahresbeginn EUR 8.600.485,07. Sie verminderten sich zum 31. Dezember 2012 um EUR 954.157,03 auf EUR 7.646.328,04

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab Feststellungen, die der Rechnungsprüfungsausschuss als berichtspflichtig empfindet:

#### Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2012 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 70.176,50 zum 01.01.2011 ausgewiesen. Der Bestand resultiert aus der Eröffnungsbilanz der Stadt. Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von

EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Da die Zu- und Auflösungsbeträge bis 2016 bereits gebucht sind, bleibt der "Differenzbetrag" bestehen. Verbleibende Restbeträge müssen in den noch offenen Jahresabschlüssen ertragswirksam aufgelöst werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2012 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Über diese aufgeführten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Hinweise ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung von Bedeutung sind. Die Prüfungsfeststellungen sind in einer Fehlerdokumentation der Stadtverwaltung zu finden.

Alle Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und mit dem Amt für Finanzen ausgewertet und werden in den folgenden Jahresabschlüssen bearbeitet bzw. korrigiert.

## 10.2 Bestätigungsvermerk<sup>1)</sup>

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M – V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 KPG M – V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

### **der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M – V und der §§ 24 bis 53 GemHVO – Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M – V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu den in diesem Bericht beschriebenen Feststellungen geführt, die wir als wesentlich ansehen.

Nachfolgend bezeichnete Prüfungsfeststellungen führen zu einem

### **eingeschränkten Bestätigungsvermerk.**

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2012 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 70.176,50 zum 01.01.2011 ausgewiesen. Der Bestand resultiert aus der Eröffnungsbilanz der Stadt. Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umbucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Da die Zu- und Auflösungsbeträge bis 2016 bereits gebucht sind, bleibt der "Differenzbetrag" bestehen. Verbleibende Restbeträge müssen in den noch offenen Jahresabschlüssen ertragswirksam aufgelöst werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2012 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss 2012 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO - Doppik M-V sowie der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Kühlungsborn, 02.05.2023



Ort / Datum

Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

- 1) Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es der erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hingewiesen wird.

### 10.3 Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 27. April 2023 fest
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.445.148,83 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung des Stadt Ostseebad Kühlungsborn entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012.

#### Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind der Vorlage „Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gem. § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M-V “ beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

# **JAHRESABSCHLUSS 2012**

für die

## **Stadt Ostseebad Kühlungsborn**



# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Bilanz</b> .....	<b>3</b>
A. Aktiva .....	3
B. Passiva.....	4
<b>II. Ergebnisrechnung</b> .....	<b>5</b>
<b>III. Finanzrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>IV. Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<b>V. Anhang</b> .....	<b>9</b>
A. Aktiva .....	10
B. Passiva.....	15
C. Erläuterung der Ergebnisrechnung .....	19
D. Erläuterung der Finanzrechnung .....	28
E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses .....	45
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung .....	45
<b>VI. Feststellung</b> .....	<b>45</b>
<b>VII. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>46</b>
<b>VIII. Anlagen</b> .....	<b>47</b>
A. Anlagenübersicht .....	48
B. Forderungsübersicht .....	50
C. Verbindlichkeitenübersicht .....	51
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	52
E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen.....	53
F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung .....	54
G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite .....	58

# I. Bilanz

## A. Aktiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Anlagevermögen	70.777.277,59	73.630.924,11	2.853.646,52
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	821.784,67	1.442.300,98	620.516,31
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.450,11	20.529,28	17.079,17
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	224.618,20	200.232,82	-24.385,38
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	168.225,91	742.093,34	573.867,43
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	425.490,45	479.445,54	53.955,09
1.2	Sachanlagen	49.527.427,50	51.620.507,20	2.093.079,70
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.438.735,84	1.418.239,05	-20.496,79
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.832.990,54	24.365.976,02	3.532.985,48
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.081.314,65	24.217.682,67	136.368,02
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	32.895,00	43.605,89	10.710,89
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	350.160,22	343.509,11	-6.651,11
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	338.304,83	685.807,77	347.502,94
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	2.398.484,05	491.144,32	-1.907.339,73
1.3	Finanzanlagen	20.428.065,42	20.568.115,93	140.050,51
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.105.873,31	16.267.194,83	161.321,52
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	276.923,00	-30.005,85
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	123.258,23	136.270,93	13.012,70
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	42.645,88	38.368,02	-4.277,86
2.	Umlaufvermögen	9.789.333,75	8.373.042,30	-1.416.291,45
2.1	Vorräte	128,00	0,00	-128,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	128,00	0,00	-128,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.188.720,68	726.714,26	-462.006,42
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	569.159,68	459.169,15	-109.990,53
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.716,14	66.710,69	27.994,55
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	140.161,15	45.150,75	-95.010,40
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	36.100,31	73.620,41	37.520,10
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-5.258,05	-96.311,21	-91.053,16
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-5.258,05	-96.311,21	-91.053,16
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	409.841,45	178.374,47	-231.466,98
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.600.485,07	7.646.328,04	-954.157,03
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
6.	<b>Bilanzsumme</b>	<b>80.566.611,34</b>	<b>82.003.966,41</b>	<b>1.437.355,07</b>

## B. Passiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Eigenkapital	44.432.727,42	47.188.225,35	2.755.497,93
1.1	Kapitalrücklage	38.600.959,60	38.911.308,70	310.349,10
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	628.683,05	939.032,15	310.349,10
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	1.857.000,44	5.831.767,82	3.974.767,38
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.974.767,38	2.445.148,83	-1.529.618,55
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten	24.287.890,98	23.780.409,60	-507.481,38
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	24.287.890,98	23.780.409,60	-507.481,38
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.935.166,58	20.650.995,53	-284.171,05
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.352.724,40	3.129.414,07	-223.310,33
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	7.901.361,46	8.268.241,41	366.879,95
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	652.545,60	679.417,20	26.871,60
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	7.248.815,86	7.588.824,21	340.008,35
4.	Verbindlichkeiten	3.695.961,89	2.504.223,41	-1.191.738,48
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	423.603,28	392.786,02	-30.817,26
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	423.603,28	392.786,02	-30.817,26
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.142,75	95.113,44	-149.029,31
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	938,31	938,31
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	108.619,20	227.908,07	119.288,87
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.442.062,58	1.208.060,59	-234.001,99
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.442.062,58	1.208.060,59	-234.001,99
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.477.534,08	579.416,98	-898.117,10
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	248.669,59	262.866,64	14.197,05
5.1	Grabnutzungsentgelte	248.669,59	262.754,64	14.085,05
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	112,00	112,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
7.	<b>Bilanzsumme</b>	<b>80.566.611,34</b>	<b>82.003.966,41</b>	<b>1.437.355,07</b>

## II. Ergebnisrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr (Gesamter- mächtigungen)	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH- Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	6.642.736,22	1.130.636,22
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.653.000,00	1.725.981,48	72.981,48
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.077.600,00	4.240.165,64	162.565,64
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	604.937,69	53.537,69
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	622.510,95	143.210,95
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	619.600,00	1.151.554,00	531.954,00
<b>10.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>12.893.000,00</b>	<b>14.987.885,98</b>	<b>2.094.885,98</b>
11.	-	Personalaufwendungen	1.854.300,00	1.720.349,50	-133.950,50
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-13.078,70	-6.178,70
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	1.664.891,13	-75.508,87
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.267.300,00	1.304.930,43	37.630,43
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	27.834,97	27.834,97
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.837.800,00	7.424.563,97	586.763,97
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	709.187,07	725.060,57	15.873,50
<b>19.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>12.402.087,07</b>	<b>12.854.551,87</b>	<b>452.464,80</b>
<b>20.</b>	<b>=</b>	<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>490.912,93</b>	<b>2.133.334,11</b>	<b>1.642.421,18</b>
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	166.000,00	482.742,60	316.742,60
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	48.600,00	168.847,43	120.247,43
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	117.400,00	313.895,17	196.495,17
<b>24.</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.447.229,28</b>	<b>1.838.916,35</b>
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.080,45	2.080,45
<b>27.</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.080,45</b>	<b>-2.080,45</b>
<b>28.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>1.836.835,90</b>
29.	-	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
30.	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	608.312,93	2.445.148,83	1.836.835,90
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
<b>34.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>1.836.835,90</b>
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>37.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>1.836.835,90</b>
		nachrichtlich			
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	5.831.767,82	5.831.767,82
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	608.312,93	8.276.916,65	7.668.603,72

### III. Finanzrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr (Gesamt-ermächtigungen)	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	6.487.761,78	975.661,78
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	941.900,00	999.995,73	58.095,73
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.982.200,00	4.124.456,42	142.256,42
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	601.832,41	50.432,41
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	722.399,53	243.099,53
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	563.100,00	609.894,54	46.794,54
<b>10.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>12.030.000,00</b>	<b>13.546.340,41</b>	<b>1.516.340,41</b>
11.	-	Personalauszahlungen	1.658.300,00	1.550.474,54	-107.825,46
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	1.644.205,06	-96.194,94
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.837.800,00	7.451.587,28	613.787,28
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	704.487,07	695.967,00	-8.520,07
<b>17.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>10.940.987,07</b>	<b>11.342.233,88</b>	<b>401.246,81</b>
<b>18.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>1.089.012,93</b>	<b>2.204.106,53</b>	<b>1.115.093,60</b>
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	166.000,00	224.249,20	58.249,20
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	48.600,00	38.141,49	-10.458,51
<b>21.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>117.400,00</b>	<b>186.107,71</b>	<b>68.707,71</b>
<b>22.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>1.206.412,93</b>	<b>2.390.214,24</b>	<b>1.183.801,31</b>
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	9.905,58	9.905,58
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	3.109,34	3.109,34
<b>25.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>6.796,24</b>	<b>6.796,24</b>
<b>26.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)</b>	<b>1.206.412,93</b>	<b>2.397.010,48</b>	<b>1.190.597,55</b>
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	324.700,00	835.431,60	510.731,60
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	36.451,04	32.751,04
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	96.200,00	549.464,50	453.264,50
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	34.283,71	34.283,71
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00
<b>34.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>424.600,00</b>	<b>1.455.630,85</b>	<b>1.031.030,85</b>
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	826.892,71	623.960,29	-202.932,42
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	4.147.637,68	3.353.377,11	-794.260,57
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	46.118,26	-46.118,26
<b>40.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)</b>	<b>4.974.530,39</b>	<b>4.023.455,66</b>	<b>-951.074,73</b>
<b>41.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-4.549.930,39</b>	<b>-2.567.824,81</b>	<b>1.982.105,58</b>
<b>42.</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-3.343.517,46</b>	<b>-170.814,33</b>	<b>3.172.703,13</b>

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr (Gesamtermächtigungen)	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.100,00	105.097,26	-2,74
<b>45.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-105.100,00</b>	<b>-105.097,26</b>	<b>2,74</b>
46.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
47.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>48.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
49.	+	Abnahme der liquiden Mittel	3.348.617,46	954.157,03	-2.394.460,43
50.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00
<b>51.</b>	<b>=</b>	<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)</b>	<b>3.348.617,46</b>	<b>954.157,03</b>	<b>-2.394.460,43</b>
<b>52.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)</b>	<b>3.243.517,46</b>	<b>849.059,77</b>	<b>-2.394.457,69</b>
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	317.000,00	940.932,61	623.932,61
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	217.000,00	1.619.178,05	1.402.178,05
<b>55.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)</b>	<b>100.000,00</b>	<b>-678.245,44</b>	<b>-778.245,44</b>
<b>56.</b>	<b>=</b>	<b>Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
57.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00
58.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00
59.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	8.600.485,00	8.600.485,07	0,07
60.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	5.251.867,54	7.646.328,04	2.394.460,50

## **IV. Vorwort**

Aufgrund enger personeller, organisatorischer und technischer Kapazitäten ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bei Aufstellung der Jahresabschlüsse deutlich in Rückstand geraten.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2021 wurde daher mit der unteren Rechtsaufsichtsbehörde ein neuer Zeitplan abgestimmt und entsprechende Arbeitspläne vorbereitet.

Die Jahresabschlüsse der offenen Haushaltsjahre sollen jeweils innerhalb eines Zeitraumes zwischen 2 und 3 Monaten erstellt werden.

Der Aufstellungsprozess für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2021 erfolgt unter Einbeziehung möglicher Vereinfachungsverfahren und optimierter Methoden in den Bereichen (Anlagen-) Buchhaltung und Jahresabschluss-Berichtswesen. Die Stadt erstellt und nutzt dazu eine den haushaltsrechtlichen Grundsätzen entsprechende interne Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie. Des Weiteren werden alle erforderlichen Anpassungsmaßnahmen und Korrekturbuchungen fortlaufend für die Jahresabschlüsse systematisch erfasst und dokumentiert.

## V. Anhang

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 wurde entsprechend des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt und beinhaltet nachfolgende Komponenten:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang
5. Anlagen
  - Anlagenübersicht
  - Forderungsübersicht
  - Verbindlichkeitenübersicht
  - Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
  - Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen
  - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung
  - Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Das Umlaufvermögen, insbesondere Forderungen, wurden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertberichtigungen wurden vorgenommen, soweit die identifizierten Ausfallrisiken bewertbar und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt waren.

Rückstellungen wurden entsprechend der Regelungen des § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Rückstellungen deren Bildung für die Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht gebildet.

Detaillierte Ausführungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in der Eröffnungsbilanz und in der Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vorgenommen.

Die Ausführungen und Darstellungen dieses Jahresabschlusses, wurden unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Jahresabschlussarbeiten und besonderer Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen. Etwaige Buchhaltungsvorgänge, Detaildarstellungen oder Auswertungen zur haushaltswirtschaftlichen Lage werden entsprechend der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungswesen<sup>1</sup> der Stadt geführt.

---

<sup>1</sup> CIP kommunal

## A. Aktiva

### 1. Anlagevermögen

#### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	821.784,67	1.442.300,98	620.516,31
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.450,11	20.529,28	17.079,17
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	224.618,20	200.232,82	-24.385,38
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	168.225,91	742.093,34	573.867,43
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	425.490,45	479.445,54	53.955,09

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Für die im Haushaltsjahr erfolgten Zugänge wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert 410 EUR nicht übersteigt, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR.

Zum Jahresende lag der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände bei 1.442.300,98 EUR. Die Bestandserhöhung in Höhe von 620.516,31 EUR entstand insbesondere durch investive Zuschüsse an die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH für Bahnsicherungsanlagen (Kreuzungsvereinbarungen) und für Investitionszuschüsse an den Zweckverband Kühlung für den Ausbau der Niederschlagsentwässerung im Drosselweg und in der Doberaner Straße.

Des Weiteren wurden diverse Software-Lizenzen u.a. für die Liegenschaftsverwaltung, Website-Gestaltung und Datensicherheit beschafft und aktiviert.

In den geleisteten Anzahlungen wurden städtische Eigenanteile für die Baumaßnahme Lindenstraßen des städtebaulichen Sondervermögens erfasst.

#### 1.2. Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagen	49.527.427,50	51.620.507,20	2.093.079,70
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.438.735,84	1.418.239,05	-20.496,79
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.832.990,54	24.365.976,02	3.532.985,48
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.081.314,65	24.217.682,67	136.368,02
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	32.895,00	43.605,89	10.710,89
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	350.160,22	343.509,11	-6.651,11
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	338.304,83	685.807,77	347.502,94
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	2.398.484,05	491.144,32	-1.907.339,73

Der Bestand des Sachanlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr um 2.093.079,70 EUR auf einen Schlussbestand von 51.620.507,20 EUR.

Die Minderung der bei den unbebauten Grundstücken ergab sich aus dem Verkauf von Grundstücksflächen und Abwicklung von Grundstücktauschverträgen.

Die Erhöhung des Bestandes bei den bebauten Grundstücken ergibt sich hauptsächlich aus der Fertigstellung und Aktivierung der Baumaßnahme „Neubau Schulsporthalle Kühlungsborn“

Die Werterhöhung des Infrastrukturvermögens ergibt sich aus der Fertigstellung und Aktivierung von Straßenbaumaßnahmen. Hier wurden auch Abgänge aus dem Verkauf mehrerer Grundstücke im Bereich der Gemeindestraßen erfasst.

Kunstgegenstände werden als Festwerte in der Bilanz erfasst. Sofern der Anschaffungswert nicht bekannt war, wurden die Kunstgegenstände (Bilder) der Stadt mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bzw. nach Schätzung aus 1998 bewertet.

Die Wertveränderungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei technischen Anlagen entstand auf Grund der Anschaffung eines PKW, diverser Spielgeräte, Hardware, Einrichtungsgegenstände und Möbel. Für den Posten wurden planmäßige Abschreibungen erfasst.

Die Anlagen im Bau minderten sich auf Grund der Umsetzung, Abrechnung und Aktivierung städtischer Bauvorhaben. Insgesamt ergab sich eine Minderung des Postens um 1.907.339,73 EUR.

Weitere Details zur Erfassung und Fortschreibung des Sachanlagevermögens, können der Anlagenübersicht entnommen werden.<sup>2</sup>

### 1.3. Finanzanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagen	20.428.065,42	20.653.386,68	225.321,26
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.105.873,31	16.352.465,58	246.592,27
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	276.923,00	-30.005,85
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	123.258,23	136.270,93	13.012,70
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	42.645,88	38.368,02	-4.277,86

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhaltet ausschließlich die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH - Noveg (100%). Die Anteile sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Unter Beteiligungen ist der Anteil an der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (14,8%) bilanziert. Er ist durch Gesellschaftervertrag nachgewiesen.

<sup>2</sup> Vgl. Anlagenübersicht, S. 49

Unter dieser Position sind die folgenden Sondervermögen mit Sonderrechnung ausgewiesen:

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn	11.522.649,78 EUR
Zweckverband KÜHLUNG	3.743.494,98 EUR
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste E.ON Edis AG	411.030,00 EUR
Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“	590.020,07 EUR

Die Erhöhung des Eigenkapitals des Sondervermögens für Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn in Höhe von 246.592,27 EUR wurde gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik in die städtische Bilanz übernommen.

Die Beteiligung am Städtebaulichen Sondervermögen ist durch die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und den Vertrag mit dem Sanierungsträger GSOM nachgewiesen. Der Ansatz des Sondervermögens ergibt sich gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik spiegelbildlich aus dem Eigenkapital. Beim Sondervermögen war zum 31.12.2012 ein Eigenkapital in Höhe von 590.020,07 EUR auszuweisen.

Die Ausleihungen an Sondervermögen enthalten Forderungen aus Darlehen in Höhe von 276.923,00 EUR an das Städtebauliche Sondervermögen zur Zwischenfinanzierung der Maßnahmen Lindenstraße und Konzertgarten West. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Durch Rückzahlungen minderte sich der Posten um 30.005,85 EUR.

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen wird durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V ermittelt und repräsentiert den Anteil der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Rücklagen nach dem Verhältnis seiner Umlage zur Summe der Umlagen aller Mitglieder.

Die sonstigen Ausleihungen enthalten Darlehen an den Verein „Perspektive für die Region Bad Doberan“ e.V. und den DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1. Vorräte

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Vorräte	128,00	0,00	-128,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	128,00	0,00	-128,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Bei den Vorräten handelt es sich i.d.R. um Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Zum Jahresende waren keine Grundstücke zum Verkauf vorgesehen.

## 2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.188.720,68	726.714,26	-462.006,42
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	569.159,68	459.169,15	-109.990,53
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.716,14	66.710,69	27.994,55
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	140.161,15	45.150,75	-95.010,40
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	36.100,31	73.620,41	37.520,10
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-5.258,05	-96.311,21	-91.053,16
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-5.258,05	-96.311,21	-91.053,16
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	409.841,45	178.374,47	-231.466,98
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt zum Nominalwert der einzelnen Forderungen. Einzelwertberichtigungen wurden gem. § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen, wenn der niedrigere beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag unterhalb des Nominalwertes der betreffenden Forderung lag. Einzelwertberichtigungen werden nur vorgenommen, wenn diese von wesentlicher Bedeutung sind und den tatsächlichen Verhältnissen am Bilanzstichtag entsprechen.

Der Bestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände minderte sich im Haushaltsjahr um 462.006,42 EUR. Zum Jahresende lag die Position bei einem Bestand von 726.714,26 EUR.

Bei den öffentliche-rechtliche Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus Steuern, Umlagen, öffentliche-rechtlichen Leistungsentgelten und Fördermittelzusagen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH aus städtebaulichen Verträgen. Der Restbetrag wird im kommenden Haushaltsjahr vollständig beglichen.

Die Forderungen gegen Sondervermögen bestehen gegenüber Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn.

Bei den sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich handelt es sich um Steuerforderungen aus Gewerbesteuer gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen. Hier wurden ebenfalls Forderungen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit aus dem Altersteilzeitgesetz und gegenüber dem Landkreis Rostock für Kriegsgräber erfasst.

Die sonstigen Forderungen, enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Konzessionsverträgen, Verwaltungskostenumlagen, Kautionen, Rückforderungen und Forderungen aus Vorjahresabgrenzungen.

Der negative Bestand der Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von -96.311,21 EUR entstand durch die Zuordnung von Zahlungseingängen aus Gewerbesteuern, welche i.d.R. den öffentlich-rechtlichen Forderungen<sup>3</sup> zuzuordnen wären. Wie im beschriebenen Fall, sind im Haushaltsjahr teilweise negative Schlussbestände auf Forderungskonten (Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren nicht aus kreditorischen Debitoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Forderungskonto. Da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle vorerst verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Die Veränderung der Forderungsbestände des Haushaltsjahres können der anliegenden Forderungsübersicht entnommen werden.

#### 2.4. Liquide Mittel

Der Zahlungsmittelbestand lag zum Jahresende bei 7.646.328,04 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die liquiden Mittel der Stadt Kühlungsborn um 954.157,03 EUR.

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.600.485,07	7.646.328,04	-954.157,03

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00

Aktive Rechnungsabgrenzungen waren im Haushaltsjahr nicht zu bilden.

<sup>3</sup> Aktiva Pos. 2.2.1

## B. Passiva

### 1. Eigenkapital

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	44.432.727,42	47.188.225,35	2.755.497,93
1.1	Kapitalrücklage	38.600.959,60	38.911.308,70	310.349,10
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	628.683,05	939.032,15	310.349,10
1.2	Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	1.857.000,44	5.831.767,82	3.974.767,38
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.974.767,38	2.445.148,83	-1.529.618,55
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital erhöhte sich im Haushaltsjahr insbesondere durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 2.445.148,83 EUR.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden die investive Schlüsselzuweisung sowie die investive Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben gemäß § 16 FAG angesammelt und bilanziert. Im Haushaltsjahr wurden der zweckgebundenen Rücklage investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 40.246,37 EUR sowie investive Zuweisungen nach § 16 FAG in Höhe von 270.102,73 EUR zugeführt.

Im Ergebnisvortrag wurde das Jahresergebnis 2011 fortgeschrieben.

Die Ergebnisrechnung 2012 weist ein positives Jahresergebnis i. H. v. 2.445.148,83 EUR aus.

### 2. Sonderposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	24.287.890,98	23.780.409,60	-507.481,38
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	24.287.890,98	23.780.409,60	-507.481,38
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.935.166,58	20.650.995,53	-284.171,05
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.352.724,40	3.129.414,07	-223.310,33
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Gegenüber dem Vorjahr minderten sich die Sonderposten um 507.481,38 EUR. Zum Jahresende lagen die Sonderposten bei 23.780.409,60 EUR.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zu den Sonderposten zählen im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen sowie Straßenausbaubeiträge und ähnliche Entgelte.

### 3. Rückstellungen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	7.901.361,46	8.268.241,41	366.879,95
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	652.545,60	679.417,20	26.871,60
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	7.248.815,86	7.588.824,21	340.008,35

Die Rückstellungen erhöhten sich im Haushaltsjahr durch Zuführungen um 366.879,95 EUR. Zum Jahresende lagen die Rückstellungen bei 8.268.241,41 EUR.

Die Stadt Kühlungsborn bildete Pensionsrückstellungen für Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Dienstverhältnissen. Die Ermittlung der Höhe und Mittelung der Pensionsrückstellungen wird jährlich durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V vorgenommen und an die Gemeinden gemeldet. Die Wertermittlung erfolgt im Zuge des sogenannten Teilwertverfahrens.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren und für die Jahresabschluss-Erstellung sowie Prüfungskosten enthalten. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Rückstellungen für Altersteilzeit:	885.211,56 EUR
Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren:	6.474.539,75 EUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen:	189.072,90 EUR
Rückstellungen für den Jahresabschluss/Prüfungskosten:	40.000,00 EUR

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wurden für Aufwendungen gebildet, welche zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten führen. Diese Rückstellungen werden im kommenden Haushaltsjahr ergebnisneutral korrigiert.

#### 4. Verbindlichkeiten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	3.695.961,89	2.504.223,41	-1.191.738,48
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	423.603,28	392.786,02	-30.817,26
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	423.603,28	392.786,02	-30.817,26
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.142,75	95.113,44	-149.029,31
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	938,31	938,31
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	108.619,20	227.908,07	119.288,87
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.442.062,58	1.208.060,59	-234.001,99
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.442.062,58	1.208.060,59	-234.001,99
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.477.534,08	579.416,98	-898.117,10

Der Bestand der Verbindlichkeiten reduzierte sich im Haushaltsjahr um 1.191.738,48 EUR. Zum Jahresende lagen die Verbindlichkeiten der Stadt bei 2.504.223,41 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen lagen zum 31.1.2012 bei 392.786,02 EUR. Der Betrag reduzierte sich auf Grund planmäßiger Tilgungen um 30.817,26 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 149.029,31 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, d.h. dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn, dem Städtebaulichem Sondervermögen Kühlungsborn Ost- und Westteil und dem Zweckverband Kühlung, erhöhten sich um 119.288,87 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet im Wesentlichen einen Investitionskredit des Landes. In der Position wird das Darlehen des Landesförderinstituts (LFI-MV) für Maßnahmen zur Sanierung der Regionalschule ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten setzten sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Verwahr- und treuhänderischen und durchlaufenden Geldern, ungeklärten Zahlungseingängen, Kautionen, Sicherheitseinbehalten für Baumaßnahmen, Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie zweckgebunden Spenden zusammen.

In einzelnen Fällen sind im Haushaltsjahr negative Schlussbestände auf Verbindlichkeiten-Konten (v.a. Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren i.d.R. nicht aus debitorischen Kreditoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Verbindlichkeiten-Konto. Da es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Details zur Veränderung der Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres, können der anliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	248.669,59	262.866,64	14.197,05
5.1	Grabnutzungsentgelte	248.669,59	262.754,64	14.085,05
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	112,00	112,00

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem für Grabnutzungsentgelte gebildet.

## C. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die Erträge der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2012 genauer erläutert. Die Entwicklung der Beträge je Aufwands- bzw. Ertragsposition kann anhand der Anlage F nachvollzogen werden.

### 1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.320.198,65	6.161.760,56	5.512.100,00	6.642.736,22	1.130.636,22	480.975,66

Zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 1.130.636,22 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 480.975,66 EUR.

Die Planabweichungen in Höhe von 1.130.636,22 EUR resultieren aus deutlich höher ausgefallenen Gewerbesteuererträgen und höheren Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Erträge aus der Grundsteuer B reduzierten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Plan und im Ergebnis.

Weitere Erhöhungen gegenüber dem Plan- und den Ist-Werten ergaben sich zudem bei den Erträgen aus Familienausgleichsleistungen.

### 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.518.692,01	3.169.655,60	1.653.000,00	1.725.981,48	72.981,48	-1.443.674,12

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erhöhten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Planwert um 72.981,48 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine erhebliche Minderung in Höhe von 1.443.674,12 EUR. Diese Minderung entstand auf Grund deutlich geringerer Sonderpostenaufösungen des Haushaltsjahres.

### 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.827.900,00	4.128.864,00	4.077.600,00	4.240.165,64	162.565,64	111.301,64

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 111.301,64 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine positive Abweichung von 162.565,64 EUR.

Gegenüber den Planwerten standen vor allem erhöhte Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die Parkgebühren lagen ebenfalls leicht über dem Planwert.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die Parkgebühren erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr.

## 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	567.807,71	551.400,00	604.937,69	53.537,69	37.129,98

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem städtische Miet- und Pachterträge. Gegenüber dem Planwert stiegen die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 53.537,69 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Erhöhungen von 37.129,98 EUR.

## 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	635.829,76	479.300,00	622.510,95	143.210,95	-13.318,81

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich. Die Planabweichung resultiert aus erhöhten Erstattungen städtischer Sondervermögen und aus Erstattungen anderen Gemeinden.

## 9. sonstige laufende Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Erträge	573.700,00	1.991.898,51	619.600,00	1.151.554,00	531.954,00	-840.344,51

In den sonstigen Erträgen sind vor allem gegenüber den Planwerten erhöhte ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder) enthalten. Die erhebliche Planabweichung im Bereich der sonstigen laufenden Erträge entstand zudem aus deutlich höher geplanten Konzessionsabgaben. Periodenfremde Erträge und andere sonstige Erträge konnten nicht vollständig geplant werden. Die hohe Abweichung gegenüber dem Vorjahr ist auf geringere Rückstellungsaufösungen zurückzuführen.

In den sonstigen Erträgen sind zudem ungeplante Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden enthalten. Diese lagen im Haushaltsjahr bei 391.683,71 EUR.

## 10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.284.357,57	16.655.816,14	12.893.000,00	14.987.885,98	2.094.885,98	-1.667.930,16

Gegenüber dem Plan ergab sich bei den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit eine positive Abweichung von 2.094.885,98 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die laufenden Erträge um -1.667.930,16 EUR.

## 11. Personalaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalaufwendungen	1.723.300,00	1.710.245,89	1.854.300,00	1.720.349,50	-133.950,50	10.103,61

Die Personalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.720.349,50 EUR. Gegenüber dem Plan lagen Minderungen in Höhe von 133.950,50 EUR und gegenüber dem Vorjahr leichte Steigerungen in Höhe von 10.103,61 EUR vor.

## 12. Versorgungsaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-18.007,85	-6.900,00	-13.078,70	-6.178,70	4.929,15

Die negativen Versorgungsaufwendungen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen von Versorgungsempfängern. Der Planansatz war für das Haushaltsjahr zu gering geplant.

## 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.647,53	1.870.133,98	1.740.400,00	1.664.891,13	-75.508,87	-205.242,85

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.664.891,13 EUR. Die Minderung gegenüber dem Planwert entstand aus geringer ausgefallenen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen vor allem in den Bereichen Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens.

## 14. Abschreibungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	963.700,00	1.312.379,18	1.267.300,00	1.304.930,43	37.630,43	-7.448,75

Die Abschreibungen der Stadt Kühlungsborn lagen im Haushaltsjahr bei 1.304.930,43 EUR. Die Planabweichung von 37.630,43 EUR entstand durch Unschärfen bei der Abschreibungsplanung wie beispielweise für Investitionszuschüsse, Schulgebäude und Sporthallen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und für sonstige Abschreibungen.

## 15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	27.834,97	27.834,97	27.834,97

Im Haushaltsjahr wurden Forderungen in Höhe von 27.834,97 EUR abgeschrieben. Es handelte sich um Abschreibungen für erlassene Steuerforderungen und Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

## 16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.441.600,00	6.517.333,71	6.837.800,00	7.424.563,97	586.763,97	907.230,26

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen lagen am Ende des Jahres bei 7.424.563,97 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 907.230,26 EUR. Die Erhöhung entstand maßgeblich durch eine deutlich gestiegene Kreisumlage und Transferleistungen an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn (KSK). Die Planabweichung in Höhe von 586.978,97 EUR entstand durch zu gering geplante Kreis- und Gewerbesteuerumlagen. Die Zuschüsse an den privaten Bereich vielen gegenüber dem Planansatz deutlich geringer aus.

## 18. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	648.800,00	2.531.961,34	709.187,07	725.060,57	15.873,50	-1.806.900,77

Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählen vor allem Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Zum Jahresende entstanden sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von 725.060,57 EUR. Im Vorjahr entstandene Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen mussten im Haushaltsjahr 2012 nicht verzeichnet werden.

## 19. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.724.147,53	13.924.046,25	12.402.087,07	12.854.551,87	452.464,80	-1.069.494,38

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit lang am Jahresende bei 12.854.551,87 EUR. Die Planabweichungen lagen bei 452.464,80 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die laufenden Aufwendungen insgesamt um 1.069.494,38 EUR.

## 20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	560.210,04	2.731.769,89	490.912,93	2.133.334,11	1.642.421,18	-598.435,78

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit lag bei 2.133.334,11 EUR. Gegenüber dem Planwert entstand eine positive Abweichung von 1.642.421,18 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das laufende Ergebnis um 598.435,78 EUR.

## 21. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	215.600,00	1.290.352,42	166.000,00	482.742,60	316.742,60	-807.609,82

Die Stadt realisierte im Haushaltsjahr Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 482.742,60 EUR. Die erhebliche Planabweichung entstand durch die ungeplanten Erträge aus der Eigenkapitaländerung des Eigenbetriebes Kommunalservice Kühlungsborn.

## 22. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	50.600,00	47.354,93	48.600,00	168.847,43	120.247,43	121.492,50

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 168.847,43 EUR. Die erhebliche Planabweichung entstand durch ungeplante Aufwendungen aus der Eigenkapitalveränderung des städtebaulichen Sondervermögens.

## 23. Finanzergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	165.000,00	1.242.997,49	117.400,00	313.895,17	196.495,17	-929.102,32

Durch das Jahresergebnis des Eigenbetriebes sowie durch das Jahresergebnis des städtebaulichen Sondervermögens ergab sich am Jahresende ein Finanzergebnis von 313.895,17 EUR. Die Planabweichung lag bei 196.495,17 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das Finanzergebnis um 929.102,32 EUR.

## 24. Ordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	725.210,04	3.974.767,38	608.312,93	2.447.229,28	1.838.916,35	-1.527.538,10

Das ordentliche Ergebnis lag zum 31.12.2012 bei 2.447.229,28EUR. Der Planwert von 608.312,93 EUR wurde deutlich überschritten (1.838.916,35 EUR). Gegenüber dem Vorjahr entstand eine negative Abweichung von 1.527.538,10 EUR.

## 25. Außerordentliche Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 26. Außerordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	2.080,45	2.080,45	2.080,45

Hier wurden auch Aufwendungen für eine Spende für den Glockenturm in Groß Schwaß erfasst.

## 27. Außerordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	-2.080,45	-2.080,45	-2.080,45

Im Haushaltsjahr wurden lediglich außerordentliche Aufwendungen erfasst.

## 28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	725.210,04	3.974.767,38	608.312,93	2.445.148,83	1.836.835,90	-1.529.618,55

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen liegt am 31.12.2012 bei 2.445.148,83 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine Abweichung von 1.836.835,90 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Jahresergebnis um 1.529.618,55 EUR.

## 37. Jahresergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
37.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	725.210,04	3.974.767,38	608.312,93	2.445.148,83	1.836.835,90	-1.529.618,55

Die Ergebnisrechnung war im Haushaltsjahr ausgeglichen Rücklagen mussten nicht in Anspruch genommen werden.

## 38. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	1.857.000,44	0,00	5.831.767,82	5.831.767,82	3.974.767,38

## 39. Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	725.210,04	5.831.767,82	608.312,93	8.276.916,65	7.668.603,72	2.445.148,83

Durch den Jahresüberschuss von 2.445.148,83 EUR und den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 5.831.767,82 EUR ergibt sich ein neuer Ergebnisvortrag in Höhe von 8.276.916,65 EUR.

## D. Erläuterung der Finanzrechnung

### 1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	5.311.698,65	6.373.411,41	5.512.100,00	6.487.761,78	975.661,78	114.350,37

Zu den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 975.661,78 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 114.350,37 EUR.

Die Planabweichungen resultieren aus höher ausgefallenen Gewerbesteuereinzahlungen und höheren Einzahlungen aus Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer reduzierten sich im Haushaltsjahr leicht gegenüber dem Plan.

Die Einzahlungen aus Grundsteuer B reduzierte sich gegenüber dem Plan- und Vorjahreswerten.

### 2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH- Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.067.292,01	1.081.580,75	941.900,00	999.995,73	58.095,73	-81.585,02

Die Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 999.995,73 EUR. Die Abweichung resultiert aus Planabweichungen bei den Schlüsselzuweisungen, deren Ansätze deutlich niedriger geplanten wurden. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Einzahlungen aus den Schlüsselzuweisungen deutlich.

### 3. Einzahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	3.735.200,00	3.956.968,00	3.982.200,00	4.124.456,42	142.256,42	167.488,42

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 167.488,42 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine positive Abweichung von 142.256,42 EUR.

Die eingenommenen Parkgebühren lagen leicht über dem Planwert, konnten jedoch gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Gegenüber dem Planwert stiegen die Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge deutlich. Die Kurbeiträge konnten ebenfalls gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden.

### 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	546.808,29	551.400,00	601.832,41	50.432,41	55.024,12

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert erhöhten sich die Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um 50.432,41 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Erhöhungen von 55.024,12 EUR.

## 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	407.049,11	479.300,00	722.399,53	243.099,53	315.350,42

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich. Insbesondere die Erstattungen des Eigenbetriebes fielen erheblich höher als geplant aus. Die Einzahlungen aus den Kostenerstattungen lagen ebenfalls deutlich über denen des Vorjahres. Die Erstattungen von den sonstigen Sondervermögen und Einzahlungen aus dem Schullastenausgleich und aus Kriegsgräberpflege des Landkreises stiegen ebenfalls deutlich.

## 9. Sonstige laufende Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	554.200,00	583.135,70	563.100,00	609.894,54	46.794,54	26.758,84

In den sonstigen laufenden Einzahlungen sind vor allem ordnungsrechtliche Einzahlungen, Konzessionsabgaben und sonstige Einzahlungen enthalten. Die Planabweichung von 46.794,54 EUR entstand maßgeblich durch erhöhte Einzahlungen aus Buß- und Ordnungsgeldern. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich hier jedoch nur leichte Steigerungen. Die Einzahlungen aus Konzessionsabgaben und sonstigen Einzahlungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr.

## 10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.712.257,57	12.948.953,26	12.030.000,00	13.546.340,41	1.516.340,41	597.387,15

Die laufenden Einzahlungen lagen bei 13.546.340,41 EUR. Gegenüber den Plan lag eine Abweichung von 1.516.340,41 EUR und gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 597.387,15 EUR vor.

## 11. Personalauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
11.	Personalauszahlungen	1.573.300,00	1.480.511,12	1.658.300,00	1.550.474,54	-107.825,46	69.963,42

Die Personalauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.550.474,54 EUR. Der Planwert wurde um 107.825,46 EUR unterschritten. Gegenüber dem Vorjahreswert war eine Steigerung von 69.963,42 EUR zu verzeichnen. Die Abweichungen traten vor allem bei den Vergütungen und Sozialabgaben tariflich Beschäftigter auf.

## 13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.641,53	1.953.641,58	1.740.400,00	1.644.205,06	-96.194,94	-309.436,52

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.644.205,06 EUR. Gegenüber dem Plan und dem Vorjahr minderten sich die Auszahlungen vor allem im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen.

## 14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.441.600,00	6.668.708,77	6.837.800,00	7.451.587,28	613.787,28	782.878,51

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen lagen am Ende des Jahres bei 7.451.587,28 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 782.878,51 EUR. Der Planwert wurde um 613.787,28 EUR überschritten. Die Erhöhungen entstanden maßgeblich durch Zahlungen für deutlich gestiegene Kreis- und Gewerbesteuerumlagen.

## 15. Auszahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 16. Sonstige laufende Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	645.300,00	571.658,45	704.487,07	695.967,00	-8.520,07	124.308,55

Zu den sonstigen laufenden Auszahlungen zählen vor allem Geschäftsauszahlungen und sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Zum Jahresende lagen die Auszahlungen bei 695.967,00 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Auszahlungen um 124.308,55 EUR. Die Minderungen gegenüber dem Vorjahr betreffen nahezu alle sonstigen laufenden Auszahlungen. Erhebliche Anstiege der sonstigen Auszahlungen waren für Sachverständigen- und Gerichtskosten und bei den Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen zu verzeichnen.

### 17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	10.613.847,53	10.674.519,92	10.940.987,07	11.342.233,88	401.246,81	667.713,96

Am Jahresende lagen die laufenden Auszahlungen bei 11.342.233,88 EUR, wobei eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 667.713,96 EUR entstand. Der Planwert wurde um 401.246,81 EUR überschritten.

### 18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	1.098.410,04	2.274.433,34	1.089.012,93	2.204.106,53	1.115.093,60	70.326,81

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit lag bei 2.204.106,53 EUR und damit 1.115.093,60 EUR über dem Planwert und 70.326,81 EUR unter dem Vorjahreswert.

## 19. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	215.600,00	175.705,61	166.000,00	224.249,20	58.249,20	48.543,59

Die Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen fielen höher als geplant aus. Es handelte sich dabei vor allem um höhere Zinsen vom inländischen Geldmarkt.

## 20. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH- Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	50.600,00	47.317,93	48.600,00	38.141,49	-10.458,51	-9.176,44

Die Zinsauszahlungen lagen bei 38.141,49 EUR und damit leicht unter dem Plan- und dem Vorjahreswert.

## 21. Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und - auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	165.000,00	128.387,68	117.400,00	186.107,71	68.707,71	57.720,03

Der Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen lag bei 186.107,71 EUR und damit über dem Plan- und dem Vorjahreswert.

## 22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	1.263.410,04	2.402.821,02	1.206.412,93	2.390.214,24	1.183.801,31	-12.606,78

Der Saldo der ordentlichen Ein.- und Auszahlungen überstieg den Planwert mit 1.183.801,31 EUR deutlich. Der Vorjahreswert wurde um 12.606,78 EUR unterschritten.

## 23. Außerordentliche Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	10.349,59	0,00	9.905,58	9.905,58	-441,01

Im Haushaltsjahr entstanden ungeplante außerordentliche Einzahlungen in Höhe von 9.905,58 EUR. Es handelte sich dabei um Einzahlungen aus periodenfremden Erträgen.

## 24. Außerordentliche Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	3.109,34	3.109,34	3.109,34

Im Haushaltsjahr wurden außerordentliche Auszahlungen 3.109,34 EUR für periodenfremde Zahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für Spenden geleistet.

## 25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	10.349,59	0,00	6.796,24	6.796,24	-3.553,35

Der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen lag bei 6.796,24 EUR.

## 26. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	1.263.410,04	2.413.170,61	1.206.412,93	2.397.010,48	1.190.597,55	-16.160,13

Der Saldo der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen war entsprechend positiv und lag am Jahresende bei 2.397.010,48 EUR. Der Vorjahreswert lag bei 2.413.170,61 EUR.

## 27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	315.860,33	1.983.988,79	324.700,00	835.431,60	510.731,60	-1.148.557,19

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen 2012 bei 835.431,60 EUR. Gegenüber dem Plan entstanden deutliche Abweichungen in Höhe von 510.731,60 EUR. Die Planabweichungen resultieren aus Unschärfen bei der Investitionsplanung. Die Planwerte für investive Einzahlungen konnten nur eingeschränkt mit der voraussichtlichen Umsetzung der Investitionsvorhaben und damit einhergehenden Zahlungen abgestimmt werden.

## 28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	302.800,00	408.918,25	3.700,00	36.451,04	32.751,04	-372.467,21

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten lagen im Haushaltsjahr bei 36.451,04 EUR. Der Planwert wurde um 32.751,04 EUR überschritten. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Beiträge deutlich. Es handelte sich bei den Einzahlungen vor allem um Straßenausbaubeiträge.

### 30. Einzahlungen aus Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
30.	Einzahlungen aus Sachanlagen	86.500,00	660.520,73	96.200,00	549.464,50	453.264,50	-111.056,23

Die Einzahlungen aus Sachanlagen entstanden durch Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücksverkäufen. Der Istwert wich um 453.264,50 EUR vom Planwert ab. Zum Ende des Jahres lag der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Sachanlagen bei 549.464,50 EUR.

### 32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.900,00	4.089,97	0,00	34.283,71	34.283,71	30.193,74

### 34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
34.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	709.060,33	3.181.711,96	424.600,00	1.455.630,85	1.031.030,85	-1.726.081,11

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen mit 1.031.030,85 EUR über dem Plan-Wert (424.600 EUR). Die Planabweichungen sind auf Unschärfen der Investitionsplanung, welche entsprechend des Kassenwirksamkeitsprinzips vorzunehmen ist, zurückzuführen.

### 35. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
35.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	462.884,93	119.000,00	826.892,71	623.960,29	-202.932,42	504.960,29

Im Haushaltsjahr zahlte die Stadt Kühlungsborn 623.960,29 EUR für immaterielle Vermögensgegenstände aus, dabei handelte es sich im Wesentlichen um geleistete Investitionszuwendungen. Die Planabweichung resultiert aus einem Zeitverzug bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben.

### 36. Auszahlungen für Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
36.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.042.079,90	2.656.936,51	4.147.637,68	3.353.377,11	-794.260,57	696.440,60

Insgesamt zahlte die Stadt Kühlungsborn im Jahr 2012 3.353.377,11 EUR für Sachanlagen aus. Die Auszahlungen betrafen vor allem die Anlagen im Bau, d.h. noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Der Planwert des Haushaltsjahres wurde um 794.260,57 EUR unterschritten. Die Planabweichungen können auf Probleme der Veranschlagung der Ansätze für anfallende (Abschlags-) Zahlungen für Baumaßnahmen und zeitlichen Verzug bei einzelnen Baumaßnahmen hindeuten.

### 38. Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
38.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	17.465,03	0,00	0,00	0,00	-17.465,03

### 39.a Sonstige Investitionsauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
39a.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	436,96	0,00	46.118,26	46.118,26	45.681,30

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste im Jahr 2012 erhaltene Investitionszuwendungen (45.848,97 EUR) und Zuwendungen aus erhaltenen Beiträgen und ähnlichen Entgelten (269,29 EUR) zurückzahlen. Die Rückzahlungen wurden nicht geplant.

### 40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
40.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	2.504.964,83	2.793.838,50	4.974.530,39	4.023.455,66	-951.074,73	1.229.617,16

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 951.074,73 EUR unter dem Planwert. Insgesamt leistete die Stadt investive Auszahlungen in Höhe von 4.023.455,66 EUR für Investitionen.

### 41. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
41.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-1.795.904,50	387.873,46	-4.549.930,39	-2.567.824,81	1.982.105,58	-2.955.698,27

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit einer Abweichung von 1.982.105,58 EUR erheblich über dem Planansatz.

#### 42. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
42.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-532.494,46	2.801.044,07	-3.343.517,46	-170.814,33	3.172.703,13	-2.971.858,40

Der Finanzmittelüberschuss lag am 31.12. bei -170.814,33 EUR. Der Wert liegt deutlich über dem Planwert von -3.343.517,46 EUR.

#### 44. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
44.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	67.300,00	67.262,31	105.100,00	105.097,26	-2,74	37.834,95

Die Stadt leistete planmäßige Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 105.097,26 EUR. Gegenüber dem Vorjahr wurden wesentlich höhere Tilgungsleistungen erbracht.

#### 45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
45.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-67.300,00	-67.262,31	-105.100,00	-105.097,26	2,74	-37.834,95

Durch die Tilgungsleistungen des Haushaltsjahres ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen in Höhe von -105.097,26 EUR.

#### 48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Im Haushaltsjahr wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn war durchgehend gesichert.

#### 51. Veränderung der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
51.	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	599.794,46	-2.196.717,56	3.348.617,46	954.157,03	-2.394.460,43	3.150.874,59

Der Zahlungsmittelbestand verminderte sich im HH-Jahr um 954.157,03 EUR.<sup>4</sup> Laut Haushaltsplan war eine deutlich höhere Abnahme des Zahlungsmittelbestandes vorgesehen.

#### 52. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
52.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	532.494,46	-2.263.979,87	3.243.517,46	849.059,77	-2.394.457,69	3.113.039,64

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit lag im HH-Jahr bei 849.059,77 EUR.

<sup>4</sup> Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes wird im Sinne einer Kontrollrechnung bei Zunahme mit einem negativen Vorzeichen ausgewiesen.

### 53. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
53.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.000,00	1.528.581,51	317.000,00	940.932,61	623.932,61	-587.648,90

Im Haushaltsjahr wurden Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 940.932,61 EUR erfasst.

### 54. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
54.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.000,00	2.065.645,71	217.000,00	1.619.178,05	1.402.178,05	-446.467,66

Im Haushaltsjahr wurden Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.619.178,05 EUR erfasst.

### 55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
55.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	-537.064,20	100.000,00	-678.245,44	-778.245,44	-141.181,24

Der Saldo der durchlaufenden Ein- und Auszahlungen lag bei -678.245,44EUR. Durchlaufende Posten sind laut § 8 Abs. 6 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht im Haushaltsplan zu veranschlagen.

### 58. Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Die Zahlungsfähigkeit konnte insbesondere aus dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gedeckt werden.

### 59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.403.768,00	6.403.767,51	8.600.485,00	8.600.485,07	0,07	2.196.717,56

Am Anfang des Haushaltsjahres lag der Zahlungsmittelbestand bei 8.600.485,07 EUR.

### 60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	5.803.973,54	8.600.485,07	5.251.867,54	7.646.328,04	2.394.460,50	-954.157,03

Am 31.12.2012 verfügte die Stadt Kühlungsborn über einen bilanziellen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 7.646.328,04 EUR.

## **E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses**

Die Berichtigung des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2010 betrifft insbesondere die Bilanzposition – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Betrag in Höhe von 129.090,22 EUR erfasst, da dieser Aufwand dem letzten kameralen Abschluss (2009) zuzuordnen war. Der Aufwand aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde aber auch im Jahresabschluss 2010 erfasst. Der Ausgleich dieser doppelt erfassten Verbindlichkeiten erfolgte in 2010, so dass der Eröffnungsbilanzwert in Höhe von 129.090,22 EUR unverändert in den Folgebilanzen ausgewiesen wurde. Insofern ist es zu einer doppelten Berücksichtigung der Aufwendungen in 2009 und 2010 gekommen. Der Betrag in Höhe von 129.090,22 EUR wurde gemäß § 53a Abs. 1 GemHVO-Doppik erfolgswirksam ausgebucht. Weitere Korrekturen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 resultieren aus fehlerhaft im Soll gebildeten Beträgen in Höhe von insgesamt 26.623,76 EUR. Dieser Betrag wurde ebenfalls gemäß § 53a Abs. 1 GemHVO-Doppik korrigiert.

## **F. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.

## **VI. Feststellung**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird festgestellt.

Kühlungsborn, den 27.04.2023



Der Bürgermeister

## VII. Abkürzungsverzeichnis

Vj.	Vorjahr
EUR	Euro
gem.	gemäß
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.d.R.	in der Regel
Kto.	Konto
KV M-V	Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pos.	Position
TEUR	tausend Euro
v.a.	vor allem
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Software)

## **VIII. Anlagen**

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

## A. Anlagenübersicht

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)  Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2011	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2012	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2011	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2012	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>1. Anlagenübersicht</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	7.118,82	19.193,51	0,00	0,00	26.312,33	3.668,71	0,00	2.114,34	0,00	0,00	0,00	5.783,05	20.529,28	3.450,11
<b>1.1.2 Geleistete Zuwendungen</b>	271.844,19	0,00	0,00	0,00	271.844,19	47.225,99	0,00	0,00	0,00	0,00	24.385,38	71.611,37	200.232,82	224.618,20
<b>1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse</b>	169.507,20	583.339,29	0,00	0,00	752.846,49	1.281,29	0,00	9.471,86	0,00	0,00	0,00	10.753,15	742.093,34	168.225,91
<b>1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	425.490,45	53.955,09	0,00	0,00	479.445,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.445,54	425.490,45
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	873.960,66	656.487,89	0,00	0,00	1.530.448,55	52.175,99	0,00	11.586,20	0,00	0,00	24.385,38	88.147,57	1.442.300,98	821.784,67
<b>1.2 Sachanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.1 Wald, Forsten</b>	54.542,37	0,00	0,00	0,00	54.542,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.542,37	54.542,37
<b>1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	1.469.004,64	1.285,16	17.822,50	-175,85	1.452.291,45	30.268,80	0,00	3.783,60	0,00	0,00	0,00	34.052,40	1.418.239,05	1.438.735,84
<b>1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	22.674.491,45	912,97	150.955,60	3.920.829,59	26.445.278,41	1.841.500,91	0,00	275.498,36	0,00	37.696,88	0,00	2.079.302,39	24.365.976,02	20.832.990,54
<b>1.2.4 Infrastrukturvermögen</b>	32.299.061,18	31.405,10	13.100,21	998.459,65	33.315.825,72	8.217.746,53	0,00	880.396,52	0,00	0,00	0,00	9.098.143,05	24.217.682,67	24.081.314,65
<b>1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler</b>	32.918,56	0,00	0,00	10.722,20	43.640,76	23,56	0,00	11,31	0,00	0,00	0,00	34,87	43.605,89	32.895,00
<b>1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	1.258.083,56	37.001,63	26.933,67	0,00	1.268.151,52	907.923,34	0,00	43.651,74	0,00	26.932,67	0,00	924.642,41	343.509,11	350.160,22
<b>1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	559.468,03	30.573,86	0,00	382.546,40	972.588,29	221.163,20	0,00	65.617,32	0,00	0,00	0,00	286.780,52	685.807,77	338.304,83
<b>1.2.9 Pflanzen und Tiere</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau</b>	2.398.484,05	3.614.858,25	209.815,99	-5.312.381,99	491.144,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.144,32	2.398.484,05
<b>Summe Sachanlagen</b>	60.746.053,84	3.716.036,97	418.627,97	0,00	64.043.462,84	11.218.626,34	0,00	1.268.958,85	0,00	64.629,55	0,00	12.422.955,64	51.620.507,20	49.527.427,50
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)  Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2011	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2012	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2011	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2012	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	3.711.351,34
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.105.873,31	292.064,46	130.742,94	0,00	16.267.194,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.267.194,83	16.105.873,31
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	0,00	30.005,85	0,00	276.923,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	306.928,85
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	123.258,23	13.012,70	0,00	0,00	136.270,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.270,93	123.258,23
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	42.645,88	0,00	4.277,86	0,00	38.368,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.368,02	42.645,88
Summe Finanzanlagen	20.428.065,42	305.077,16	165.026,65	0,00	20.568.115,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.568.115,93	20.428.065,42
Summe Anlagevermögen	82.048.079,92	4.677.602,02	583.654,62	0,00	86.142.027,32	11.270.802,33	0,00	1.280.545,05	0,00	64.629,55	24.385,38	12.511.103,21	73.630.924,11	70.777.277,59
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	27.406.708,19	327.734,36	27.177,19	110.675,92	27.817.941,28	6.471.541,61	0,00	707.594,43	0,00	12.190,29	0,00	7.166.945,75	20.650.995,53	20.935.166,58
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.590.197,34	23.605,80	719,99	-110.675,92	4.502.407,23	1.237.472,94	0,00	135.607,04	0,00	86,82	0,00	1.372.993,16	3.129.414,07	3.352.724,40
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	31.996.905,53	351.340,16	27.897,18	0,00	32.320.348,51	7.709.014,55	0,00	843.201,47	0,00	12.277,11	0,00	8.539.938,91	23.780.409,60	24.287.890,98

## B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2012									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres 2012	Bilanzwert zum 31. Dezember 2011
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
in EUR									
2.2.1	<b>Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>575.723,57</b>	-	-	<b>575.723,57</b>	-	<b>116.554,42</b>	<b>459.169,15</b>	<b>569.159,68</b>
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	18.881,45	-	-	18.881,45	-	632,43	18.249,02	14.698,40
	b) Beitragsforderungen	88.229,20	-	-	88.229,20	-	3.326,03	84.903,17	127.177,73
	c) Steuerforderungen	474.931,10	-	-	474.931,10	-	110.447,51	364.483,59	140.168,04
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	65.155,92	-	-	65.155,92	-	12.995,10	52.160,82	38.915,81
	bb) Gewerbesteuer	409.775,18	-	-	409.775,18	-	97.452,41	312.322,77	101.252,23
	cc) Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
	d) Forderungen aus Transferleistungen	1.231,04	-	-	1.231,04	-	-	1.231,04	280.648,11
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 7.549,22	-	-	- 7.549,22	-	2.148,45	- 9.697,67	6.467,40
2.2.2	<b>Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>77.563,34</b>	-	-	<b>77.563,34</b>	-	<b>10.852,65</b>	<b>66.710,69</b>	<b>38.716,14</b>
2.2.3	<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>45.150,75</b>	-	-	<b>45.150,75</b>	-	-	<b>45.150,75</b>	<b>140.161,15</b>
2.2.4	<b>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.5	<b>Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen</b>	<b>73.620,41</b>	-	-	<b>73.620,41</b>	-	-	<b>73.620,41</b>	<b>36.100,31</b>
2.2.6	<b>Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich</b>								
	darunter:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	- 96.311,21	-	-	- 96.311,21	-	-	- 96.311,21	- 5.258,05
2.2.7	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>188.732,47</b>			<b>188.732,47</b>	-	<b>10.358,00</b>	<b>178.374,47</b>	<b>409.841,45</b>
2.2	<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>864.479,33</b>	-	-	<b>864.479,33</b>	-	<b>137.765,07</b>	<b>726.714,26</b>	<b>1.188.720,68</b>

## C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Posten		Verbindlichkeiten zum Eröffnungsbilanzstichtag 31. Dezember 2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
in EUR						
4.1	Anleihen	-	-	-	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.536,35	133.851,86	227.397,81	392.786,02	423.603,28
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-	-	-	-	-
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.113,44	-	-	95.113,44	244.142,75
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	-	-	938,31	-
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	227.908,07	-	-	227.908,07	108.619,20
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:					
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	56.760,59	297.120,00	854.180,00	1.208.060,59	1.442.062,58
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	573.994,15	5.422,83	-	579.416,98	1.477.534,08
<b>4.</b>	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>986.250,91</b>	<b>436.394,69</b>	<b>1.081.577,81</b>	<b>2.504.223,41</b>	<b>3.695.961,89</b>

## D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Aufwandsermächtigungen</b>			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	590.100,00	484.946,21	0,00
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	6.105.700,00	6.800.109,62	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	928.387,07	861.558,39	4.802,00
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.213.600,00	2.198.488,99	0,00
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.612.900,00	2.680.376,54	44.012,91
	<b>Summe Aufwandsermächtigungen</b>	<b>12.450.687,07</b>	<b>13.025.479,75</b>	<b>48.814,91</b>
<b>2.</b>	<b>Auszahlungsermächtigungen</b>			
<b>2.1</b>	<b>Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	388.000,00	413.422,81	0,00
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	6.105.700,00	6.781.436,60	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	847.787,07	786.915,97	4.802,00
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	1.929.100,00	1.773.120,21	0,00
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.719.000,00	1.628.589,12	44.012,91
	<b>Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>	<b>10.989.587,07</b>	<b>11.383.484,71</b>	<b>48.814,91</b>
<b>2.2</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	12.000,00	22.237,85	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	46.000,00	29.667,84	4.700,00
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.523.881,01	2.148.550,38	271.986,86
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.392.649,38	1.822.999,59	409.113,19
	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.974.530,39</b>	<b>4.023.455,66</b>	<b>685.800,05</b>
<b>2.3</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	105.100,00	105.097,26	0,00
	<b>Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>105.100,00</b>	<b>105.097,26</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Auszahlungsermächtigungen</b>	<b>16.069.217,46</b>	<b>15.512.037,63</b>	<b>734.614,96</b>
Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
<b>3.</b>	<b>Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>			
	<b>Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	6.642.736,22	0,00	0,00	5.512.100,00	6.642.736,22	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.653.000,00	1.725.981,48	20.600,00	19.763,40	921.300,00	982.269,29	31.200,00	26.944,46	109.500,00	124.564,49
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.077.600,00	4.240.165,64	0,00	5.752,55	3.624.000,00	3.686.949,01	76.500,00	123.185,67	24.000,00	23.860,39
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	604.937,69	281.100,00	294.632,63	0,00	0,00	29.300,00	33.102,84	140.100,00	148.164,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	622.510,95	16.500,00	35.686,85	34.300,00	31.048,58	13.200,00	20.559,01	384.000,00	425.289,08
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	619.600,00	976.931,94	56.500,00	198.582,14	25.000,00	38.679,79	138.100,00	181.686,13	0,00	79.979,80
<b>10</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.893.000,00</b>	<b>14.813.263,92</b>	<b>374.700,00</b>	<b>554.417,57</b>	<b>10.116.700,00</b>	<b>11.381.682,89</b>	<b>288.300,00</b>	<b>385.478,11</b>	<b>657.600,00</b>	<b>801.857,93</b>
11	- Personalaufwendungen	1.854.300,00	1.720.349,50	513.300,00	480.728,29	255.400,00	250.164,51	454.800,00	404.099,58	288.000,00	277.317,72
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-13.078,70	-6.900,00	-13.078,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	1.664.891,13	1.000,00	961,76	21.000,00	21.600,00	161.300,00	150.716,60	546.600,00	496.483,74
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	1.267.300,00	1.304.930,43	8.300,00	7.102,55	0,00	0,00	80.600,00	68.994,64	284.500,00	304.307,71
15	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 15 GemHVO-Doppik	0,00	27.834,97	0,00	0,00	0,00	27.834,97	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.837.800,00	7.424.563,97	0,00	0,00	5.766.000,00	6.428.458,94	6.700,00	6.713,01	1.020.100,00	945.848,34
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	709.187,07	725.060,57	74.400,00	111.518,42	14.700,00	31.970,61	224.987,07	231.034,56	74.400,00	72.118,44
<b>19</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.402.087,07</b>	<b>12.854.551,87</b>	<b>590.100,00</b>	<b>587.232,32</b>	<b>6.057.100,00</b>	<b>6.760.029,03</b>	<b>928.387,07</b>	<b>861.558,39</b>	<b>2.213.600,00</b>	<b>2.096.075,95</b>

## F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.512.100,00	0,00	5.512.100,00	6.642.736,22	-1.130.636,22	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	8.200,00	0,00	8.200,00	8.374,70	-174,70	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.111.389,65	88.610,35	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	3.311.888,71	-811.888,71	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	950.000,00	0,00	950.000,00	1.327.817,26	-377.817,26	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	205.900,00	0,00	205.900,00	199.373,41	6.526,59	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	398.000,00	0,00	398.000,00	401.959,00	-3.959,00	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	250.000,00	0,00	250.000,00	281.933,49	-31.933,49	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.653.000,00	0,00	1.653.000,00	1.725.981,48	-72.981,48	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	361.600,00	0,00	361.600,00	422.355,64	-60.755,64	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	559.700,00	0,00	559.700,00	559.913,65	-213,65	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	20.600,00	0,00	20.600,00	19.763,40	836,60	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.077.600,00	0,00	4.077.600,00	4.240.165,64	-162.565,64	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	65.700,00	0,00	65.700,00	99.104,03	-33.404,03	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	265.500,00	0,00	265.500,00	306.985,77	-41.485,77	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	0,00	551.400,00	604.937,69	-53.537,69	441, 443, 444, 445, 448
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.400,00	0,00	551.400,00	604.937,69	-53.537,69	(441)
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	479.300,00	0,00	479.300,00	622.510,95	-143.210,95	442,448

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung  Konto- nummer
		gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	
		Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	
		jahres	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	
		jahres	vorjahren	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	
				jahr	jahr	jahr	
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	619.600,00	0,00	619.600,00	1.151.554,00	-531.954,00	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	415.608,63	-415.608,63	(461)
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>12.893.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.893.000,00</b>	<b>14.987.885,98</b>	<b>-2.094.885,98</b>	
11.	- Personalaufwendungen	1.854.300,00	0,00	1.854.300,00	1.720.349,50	133.950,50	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	196.000,00	0,00	196.000,00	170.850,96	25.149,04	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	0,00	-6.900,00	-13.078,70	6.178,70	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740.400,00	0,00	1.740.400,00	1.664.891,13	75.508,87	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	353.900,00	0,00	353.900,00	333.893,21	20.006,79	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.220.100,00	0,00	1.220.100,00	1.185.875,63	34.224,37	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.267.300,00	0,00	1.267.300,00	1.304.930,43	-37.630,43	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	27.834,97	-27.834,97	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.837.800,00	0,00	6.837.800,00	7.424.563,97	-586.763,97	54
	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.071.800,00	0,00	1.071.800,00	996.105,03	75.694,97	(541)
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	292.000,00	0,00	292.000,00	371.637,23	-79.637,23	(5431)
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	1.850.000,00	0,00	1.850.000,00	2.373.288,52	-523.288,52	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	696.500,00	12.687,07	709.187,07	725.060,57	-15.873,50	56
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>12.389.400,00</b>	<b>12.687,07</b>	<b>12.402.087,07</b>	<b>12.854.551,87</b>	<b>-452.464,80</b>	
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>503.600,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>490.912,93</b>	<b>2.133.334,11</b>	<b>-1.642.421,18</b>	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	166.000,00	0,00	166.000,00	482.742,60	-316.742,60	47
	darunter:						
	21.1 Zinserträge	126.000,00	0,00	126.000,00	142.569,82	-16.569,82	(471, 472, 479)
	21.2 Sonstige Finanzerträge	40.000,00	0,00	40.000,00	340.172,78	-300.172,78	(473 - 479)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	48.600,00	0,00	48.600,00	168.847,43	-120.247,43	57
	darunter:						
	22.1 Zinsaufwendungen	44.600,00	0,00	44.600,00	168.884,43	-124.284,43	(571 - 579)
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	4.000,00	0,00	4.000,00	-37,00	4.037,00	(571 - 579)
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>117.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>117.400,00</b>	<b>313.895,17</b>	<b>-196.495,17</b>	
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>621.000,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.447.229,28</b>	<b>-1.838.916,35</b>	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	2.080,45	-2.080,45	591
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.080,45</b>	<b>2.080,45</b>	
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)</b>	<b>621.000,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>-1.836.835,90</b>	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)</b>	<b>621.000,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>-1.836.835,90</b>	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>621.000,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>-1.836.835,90</b>	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>621.000,00</b>	<b>-12.687,07</b>	<b>608.312,93</b>	<b>2.445.148,83</b>	<b>-1.836.835,90</b>	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung
		in €	in €	in €	in €	in €	Konto- nummer
		1	2	3	4	5	
	nachrichtlich						
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	5.831.767,82	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	8.276.916,65	-----	

## G. Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

<b>Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2012</b>					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 <sup>1</sup>	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	X	X	X	8.600.485,07
2 <sup>2</sup>	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	X	X	X	-
3	<b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	8.520.119,51	- 1.049.941,45	1.130.307,01	8.600.485,07
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	-	-	X	X
5	<b>Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	8.520.119,51	- 1.049.941,45	1.130.307,01	8.600.485,07
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	2.397.010,48	X	X	2.397.010,48
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.097,26	X	X	105.097,26
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	X	- 2.567.824,81	X	- 2.567.824,81
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	X	-	X	-
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	X	X	- 678.245,44	- 678.245,44
11 <sup>3</sup>	<b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres</b>	10.812.032,73	- 3.617.766,26	452.061,57	7.646.328,04
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				7.646.328,04
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				7.646.328,04
1	Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.				
2	Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.				
3	Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.				

# Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr *Kernhaushalt*

2012

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erkläre ich als Bürgermeister Folgendes:

## A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Lahser für den Bereich Haushalt

Frau Zander für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Herr Höniger für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

## B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
  - haben wir Ihnen mitgeteilt.
  - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
  - erlassen
  - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
  - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
  - beachtet
  - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
  - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
  - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
  - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
  - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

### C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
  - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
  - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
  - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
  - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
  - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
  - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
  - alle Sondervermögen der Gemeinde,
  - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
  - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
  - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
  - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
  - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.  
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,  
 bestehen nicht.  
 sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag  
 nicht.  
 nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag  
 nicht.  
 nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten  
 wurden nicht gebildet.  
 wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
- ~~15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,  
 im Anhang erläutert.  
 Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 in der Anlage aufgeführt.~~

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
  - sind im Anhang erläutert.
  - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
- ~~17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -~~
- ~~im Anhang angegeben.~~
  - ~~Ihnen vollständig mitgeteilt worden.~~
  - ~~unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.~~
  - ~~in der Anlage aufgeführt.~~
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
  - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
  - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
  - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
  - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
  - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- haben sich nicht ereignet.
  - sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
  - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
  - sind in der Anlage angegeben.
- Verzicht auf Rechenschaftsbericht
27. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,
- bestehen nicht.
  - sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
- Verzicht auf Rechenschaftsbericht

**D. Zusätze und Bemerkungen**

---

---

---

---

---

---

---

---

K'born  
Ort

27/04/2023  
Datum

  
Unterschrift

**E. Anlagen**

---

---

---

---

---

---

---

---

Zutreffendes bitte ankreuzen.  
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen